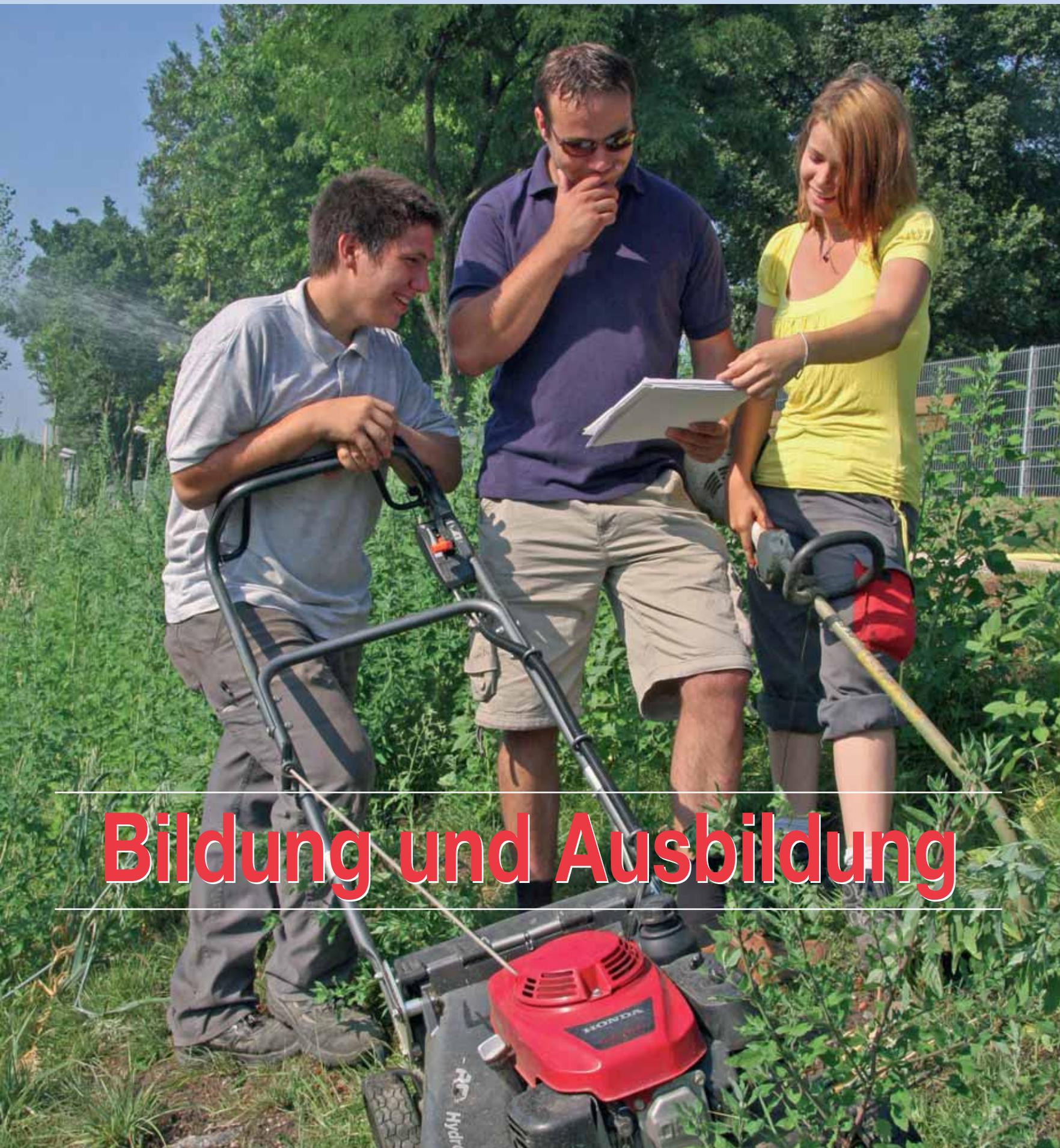


# Ganz SCHWECHAT

Post	Wieder volles Service in Rannersdorf	S.4
Wasser	Neue Tiefbrunnen im Probetrieb	S.5
Kultur	Mitmachen Musiversum	beim S.14
Sport	Gesundheitscheck im Multiversum	S.23

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 50. Jahrgang, Nummer 9/2010 (520), September 2010; Homepage: [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at)



## Bildung und Ausbildung



## Bildung und mehr

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

„Was Hänschen nicht lernt ...“ – das lernt Hans ganz einfach heute. Längst ist Bildung und Ausbildung zu einem Prozess geworden, der Menschen ihr Leben lang begleitet – und der dafür sorgt, dass qualifizierte Arbeitskräfte zur Verfügung stehen, die in Österreich verstärkt benötigt werden. Eine Tatsache, mit der wir uns in der Kommunalpolitik auseinandersetzen um die notwendigen Strategien daraus abzuleiten, die auf dieser Doppelseite dargestellt werden. In einer Übersicht, bei der – aus Platzgründen – Details weggelassen werden mussten. Ich empfehle daher das Bildungs- und Ausbildungsangebot auf den Internetseiten der Gemeinde, der Schulen und anderen Anbieter zu durchforsten.

In Schwechat ist Bildung und Ausbildung beim Menschen angekommen. Das elitäre Bildungssystem war gestern, heute gibt es attraktive, niederschwellige Angebote – kostengünstig, weil von der Gemeinde gefördert – die von allen genutzt werden können. Das entspricht der Dynamik unserer Zeit, in der wir täglich neue Herausforderungen zu bewältigen haben. Am Arbeitsplatz, im Alltag und in der Freizeit.

Chemische Experimentierkurse und das Studium der Wirtschaftsinformatik (das alles gibt es in Schwechat) sind aber nicht alles. Darum fördert die Gemeinde auch noch den Jugendsport, die Musikschule und diverse Kultureinrichtungen; denn Bildung ist – auch in Schwechat – mehr als die Anhäufung von Wissen.

*Hannes Fazekas*



Am Cover: Die Lehrlinge der Überbetrieblichen Lehrwerkstätte erhalten theoretischen und praktischen Unterricht. Damit haben sie eine gute Chance beim Start ins Berufsleben.

# Bildung und Ausbildung

## Schwechat bietet viele Chancen

Vom Experimentierkurs zur *academia nova*, vom Englischkurs in der Volksschule bis zur Überbetrieblichen Lehrwerkstätte: Schwechat bietet jungen Menschen – und darüber hinaus Erwachsenen mit Willen zur Weiterbildung – viele Chancen.

### Zahlreiche Bildungsangebote

In Schwechat haben sich zahlreiche Schultypen und auch eine universitäre Einrichtung etabliert. Hier ein kurzer Überblick:

- Mit der neuen Sonderschule verfügt die Stadt über eine der modernsten Schulen dieser Art in ganz Österreich;
- In den Volksschulen in Schwechat, Mannswörth und Rannersdorf finden immer wieder – auch von der Gemeinde geförderte – Zusatzprogramme statt. Ein Beispiel dafür ist die Englisch-Projektwoche, die in der Volksschule Mannswörth für die Kinder der 3. und 4. Klasse abgehalten wurde.
- Die beiden Hauptschulen bieten mit Sport und der Neuen Mittelschule jeweils einen Schwerpunkt an, durch den die Kinder besonders gefördert werden. Die

Neue Mittelschule ist übrigens eine der ganz wenigen in Niederösterreich, die mit einem Gymnasium (und nicht mit einer berufsbildenden Schule) kooperieren.

• Das Gymnasium kooperiert mit der von der Gemeinde geförderten *academia nova*. Jüngstes Ergebnis dieser Vernetzung war die Teilnahme am wissenschaftlichen Mission to Mars-Projekt (siehe *Ganz Schwechat* 7-8, 2010)

• Seit 2006 gibt es das Angebot einer Abend-HTL, die von der Stadt Schwechat finanziert und von der *academia nova* organisiert wird. Ende Juni absolvierte der erste Jahrgang der HTL die Reifeprüfung. Der Vorsitzende der Prüfungskommission, DI Dr. Hermann Wohlfart, betonte in seiner Gratulationsrede das hohe Ausbildungsniveau an der Abend-HTL Schwechat.

• Die *academia nova* bietet darüber hinaus duale Bachelor-Studiengänge an. Die Besonderheit dabei ist die enge Verknüpfung der Theorieausbildung mit der entsprechenden Umsetzung in der Praxis.

• Die Volkshochschule in Schwechat – auch sie wird

von der Gemeinde finanziert – bietet vor allem Sprachunterricht an – für ausländische SchülerInnen, die in Schwechat eine Schule besuchen, werden im Sinne der Integration kostenlose Deutschkurse abgehalten. Daneben gibt es von EDV bis Yoga noch einige zusätzliche Angebote.

### Chance für die Zukunft

Auch für die zweite Bildungsschiene – die Berufsausbildung – sind die Verantwortlichen in der Gemeinde aktiv:

• Die Stadtgemeinde Schwechat ist einer der größten Dienstgeber im Stadtgebiet. Daraus wird die Verantwortung abgeleitet, junge Menschen auszubilden und so auch Vorbild für andere Betriebe zu sein. Deshalb bietet die Gemeinde seit vielen Jahren Lehrstellen in den verschiedensten Bereichen an.

Dazu werden jedes Jahr zahlreiche FerialpraktikantInnen eingestellt.

• Die Lehrstellenförderung (einmalig 750 Euro für eine neu geschaffene Lehrstelle) der Stadt soll für Betriebe zusätzlicher Anreiz sein, junge Menschen auszubilden.

• Mit der regelmäßig durchgeführten Lehrlingsmesse „Job

Jet Fair“ nimmt sich die Stadtgemeinde Schwechat gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern (Arbeiterkammer, Arbeitsmarktservice, Gewerkschaftsbund, Wirtschaftskammer) der wachsenden Lehrstellenproblematik an und versucht, einen weiteren Schritt zur Unterstützung der Jugendlichen in der Arbeitswelt vorwärts zu gehen und dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ gerecht zu werden.

• Die von der Gemeinde mitfinanzierte Überbetriebliche Lehrwerkstätte bietet seit September 2009 jungen Menschen eine Chance, die sonst kaum Aussichten auf einen Ausbildungsplatz hätten. In der ersten Phase wurden bereits zehn Lehrlinge aufgenommen, die von zwei Ausbildern betreut werden. Am 1. September 2010 werden wieder zehn Lehrlinge und zwei Lehrlingsausbilder aufgenommen. Im Endstadium bekommen 30 Lehrlinge eine Ausbildung im Bereich der Garten- und Grünflächenbetreuung.

### Startvorteil

Bgm. NR Hannes Fazekas zum Bildungs- und Ausbildungsangebot in Schwechat:



Am 11. Juni besuchte das Siegerteam des „Mission to Mars“-Projekts (siehe „Ganz Schwechat“ Nr. 7-8 2010), einer Kooperation zwischen der Schwechater *academia nova* und dem BG-BRG Schwechat, die Internationale Luftfahrt-Ausstellung 2010 in Berlin.



Der erste FerialpraktikantInnen-Turnus 2010 mit Bgm. NR Hannes Fazekas und Stadtamtsdir. Stv. Franz Kucharowits

„Der Überblick zeigt, dass es ein Vorteil für den Start ins Leben sein kann, in Schwechat zu leben. Unser Angebot bietet gute Chancen für alle, die lernen – als Schulpflichtige, Lehrlinge oder Erwachsene mit dem Willen

zur Weiterbildung. Dazu kommt, dass es mit der Musikschule und dem Jugendsport auch Möglichkeiten gibt, das Bildungsprogramm weiter zu fassen und Körper und Seele mit einzubeziehen.“



Der erste Jahrgang der Neuen Mittelschule in Schwechat bei einem Experimentierkurs – die „gefährlichen“ Versuche wurden bei einer Abschlussveranstaltung auch den Eltern präsentiert.

## Meine Meinung

Entspricht das Bildungs- und Ausbildungsangebot in Schwechat der Bedeutung der Stadt?



**Vera Edelmayr, SPÖ** Bildung und Ausbildung ist eine solide Basis um das Leben erfolgreich zu gestalten. In Schwechat gibt es dafür zahlreiche Angebote in und neben den Pflichtschulen – die meisten davon von der Stadt finanziert oder gefördert – aus denen man wählen kann. Und das in jedem Alter, sei es ein Fremdsprachenkurs in der Volksschule oder die Abend-HTL der „*academia nova*“.

Das Bildungsangebot richtet sich selbstverständlich nach den Erfordernissen der Zeit. So gibt es in der Volkshochschule kostenlose Deutschkurse für fremdsprachige Schwechater Schulkinder und die *academia nova* bietet Studiengänge für (Wirtschafts-)Informatik und Systems Engineering an. Dazwischen liegt eine breite Palette von Angeboten in allen Bildungs- und Ausbildungsstufen.

Musikschule und Jugendsport ergänzen und komplettieren das Angebot um weitere – wichtige – Dimensionen.

**Wolfgang Docar, FPÖ** Für



den Pflichtschulbereich ist die Stadt verantwortliche Schulerhalterin. Die Ausstattung der Schulen ist daher recht gut und einer Industriestadt durchaus angemessen. Am Frauenfeld wurde überdies in der Europaschule eine Neue Mittelschule eingerichtet. Ob dieses Modell auch erfolgreich sein wird, kann nur die Erfahrung zeigen. Für das Gymnasium in der Ehrenbrunnengasse ist der Bund zuständig. Die Gemeinde hat dabei wenig Einfluss. Die Container auf der Bruck-Hainburger-Straße sind nicht gerade ein Beispiel für moderne und vorausschauende Bildungspolitik. Nachdem der Versuch einer Fachhochschule in Mannswörth scheiterte, suchte man nach anderen Möglichkeiten. Eine bot sich mit der „*academia nova*“. Dort wird gemeinsam mit der deutschen Berufsakademie Hessen ein duales Studium nach der Reifeprüfung angeboten. Schwechat kann es sich aber finanziell nicht leisten, ein Minimundus im Bildungs- und Ausbildungsangebot aufzubauen. Die Nähe zu Wien ist einfach eine Tatsache.

# Erfolg für die PostkundInnen

Unzumutbare Zustände gehören der Vergangenheit an: Benachrichtigte Sendungen und Pakete beim Postpartner behebbar



Nach Protesten bzw. Interventionen durch Bgm. NR Hannes Fazekas bekommen die RannersdorferInnen nun wieder besseres Post-Service geboten.

Nach der Schließung des Postamtes in Rannersdorf waren sämtliche benachrichtigte Postsendungen sowie Pakete beim neuen Postpartner – der Wallhof-apotheke – nicht mehr behebbar. Die Kundinnen und Kunden in Rannersdorf mussten ihrer Post bis zur Hauptpostfiliale in Schwechat nachlaufen.

### Lösung gefunden

Dieser unzumutbare Zustand konnte durch Proteste bzw. Interventionen durch Bürgermeister NR Fazekas bei den verantwortlichen Stellen nun behoben werden.

Seit 1. Juli 2010 können die Briefe und Pakete wieder wie

gewohnt vor Ort in Rannersdorf beim Postpartner (Wallhof-Apotheke) behoben bzw. abgeholt werden.

Bürgermeister NR Fazekas freut sich über diesen Erfolg: „Durch das Aufstellen von versperbaren Schränken im allgemein zugänglichen Teil der dortigen Hausanlage konnte das Platzproblem des Postpartners in Rannersdorf behoben werden und den Rannersdorfer Postkundinnen und -kunden kann nun seit Juli wieder das gewohnte Service zur Verfügung gestellt werden. Es war mir sehr wichtig, dass durch die Schließung des Postamtes keine Verschlechterungen in der Versorgung für unsere Bevölkerung entstehen.“

# Wasser neu gemischt

Mannswörther Tiefbrunnen nahm Probetrieb auf

Seit Jahren forciert die Stadtgemeinde die Aufschließung weiterer Möglichkeiten, Schwechat mit Wasser zu versorgen. Dieser Tage gingen die drei neuen Tiefbrunnen in Probetrieb – damit bleibt Schwechat bei der Wasserversorgung autonom.

### 25 Prozent Tiefenwasser

In Mannswörth wurden insgesamt 3 Versuchsbrunnen angelegt, die nun – nachdem sie alle im Vorfeld durchgeführten Tests bestanden haben – in die Wasserversorgung eingebunden wurden. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Das Mischverhältnis liegt derzeit bei 25 Prozent Tiefenwasser. Das gesamte Trinkwasser wird in unserer Aufberei-

tungsanlage ständig kontrolliert und den Bestimmungen entsprechend behandelt.“

### Beste Qualität

Das „neue“ Wasser stammt aus dem zweiten Grundwasserhorizont, der in einer Tiefe von rd. einhundert Metern verläuft.

Fazekas: „Der dort liegende Grundwasserkörper – also jener Bereich, in dem sich das Wasser ansammeln kann – wurde in der vorletzten Eiszeit geschaffen und führt derzeit Wasser, das vor rund 6.000 Jahren versickert ist.“ Aus einer Zeit also, in der sich in einer völlig intakten Umwelt reines Wasser ansammelte.

Das gesamte Projekt „Tiefbrunnen“ kostete rd. 1,9 Millionen Euro.



Im Wasserwerk wird das kühle Nass aufbereitet

## SO BLEIBEN SIE GESUND!



GESUNDHEITSTIPPS VON IHREM APOTHEKER

Lassen Sie sich dieses Jahr gegen Grippe impfen?

Mit dem Herbst naht auch die nächste Erkältungs- und Influenzasaison. Die zwei Krankheitsbilder sollte man unbedingt unterscheiden, denn nicht jede Verkühlung und jeder Schnupfen mit Fieber sind gleich eine echte Grippe. Die sogenannten grippalen Infekte sind zwar unangenehm und können tageweise zu Arbeitsunfähigkeit führen, man kann sie aber meist leicht auskurieren. Die Krankheitserreger (Rhino- oder Coronaviren) nisten sich im oberen Respirationstrakt ein. Der Körper reagiert dann darauf mit Schnupfen, Husten und erhöhtem Fieber, man ist „grippig“ aber der Verlauf ist meistens komplikationslos und nach einer Woche klingen die Symptome langsam ab. Durch Vorbeugung mit Aspirin C® kommt es oft gar nicht soweit. Die „echte“ Grippe wird durch Influenzaviren übertragen, diese gehen im Körper viel aggressiver vor. Der Krankheitsverlauf ist schneller und von sehr hoher Körpertemperatur begleitet. Starke Schmer-

zen im ganzen Körper, trockener Husten und Kreislaufprobleme sind keine Seltenheit. Komplikationen entstehen durch Sekundärinfektionen. Diese werden durch Bakterien verursacht, die in den geschwächten Körper leicht eindringen können. Das Risiko einer Ansteckung kann deutlich durch eine Impfung gemindert werden. Vor allem chronisch Kranke und alle ab einem Alter von 60 Jahren sollten sich auf jeden Fall impfen lassen. In diesem Jahr gibt es das erste Mal die Möglichkeit, sich mit einer intradermalen Applikation impfen zu lassen (Intanza®). Was bringt das für Vorteile? Der Einstich mit der Mikronadel ist nahezu schmerzfrei und unblutig. Die Gabe „in die Haut“ bewirkt außerdem eine starke Immunantwort. Das heißt, dass sich der Körper schnell nach der Impfung und stark genug gegen das Virus wehren kann. Lassen Sie sich doch dieses Jahr jetzt, rechtzeitig vor der kalten Jahreszeit Grippe impfen!

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!

Grafikdesign: Peter E. Sukopp

## Dick oder schlank? Wählen Sie selbst!

*Ich habe mich für schlank entschieden!*

Jedes Kilo Übergewicht ist im wahrsten Sinne des Wortes schwer erträglich!

Mit 64 Kilo bin ich zu Figurella gekommen um meinen Wunsch abzunehmen bekannt zu geben.

Nach der Figuranalyse und der ausführlichen Beratung wurde mir mein Idealgewicht von 53 Kilo errechnet und das dazu notwendige Programm erstellt.

Zwei Monate später hatte ich die 11 Kilo abgenommen und bin darüber natürlich überglücklich. 2x die Woche habe ich das Studio besucht und das Schlankheitsprogramm durchgeführt.

Bedanken möchte ich mich ganz herzlich bei meiner Betreuerin, die mit ihrer Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Motivation, im Studio für eine ausgezeichnete Atmosphäre gesorgt hat.

Ich habe mich auf jeden Besuch gefreut.

Ihre Nicole Lachner



Nach Figurella - 11 Kilo



Rufen Sie gleich an informieren Sie sich und nehmen Sie ab!

Die Figuranalyse ist kostenlos!

www.figurella.at

Schwechat,

Wiener Straße 48  
Tel. 01 / 707 98 35

Öffnungszeiten:  
Mo-Do 10-20 Uhr  
Freitag 10-16 Uhr



Figurella INTERNATIONAL  
Schlankheitsstudio für Damen

## Wieder Hilfe zum Schulstart

Sozialprojekt wird in Zeiten der Krise fortgesetzt

Zu Schulbeginn im September 2010 wird es wieder Schularthilfe geben, die von Eltern mit niedrigem Einkommen beansprucht werden kann.

### Erfolgreiche Aktion

Mehr als 100 Euro kostet der Start ins Schulleben. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Für sozial Schwächere ist das gerade jetzt keine Kleinigkeit. Die Schularthilfe ist damit ein wichtiger Beitrag zur sozialen

Ausgewogenheit in unserer Stadt.“ Im vergangenen Jahr hat sich gezeigt, dass die Schularthilfe sehr gern in Anspruch genommen wird.

### Details im Internet

Details zur Schularthilfe unter: [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at) > Leben in Schwechat > Jugend > Schularthilfe und im Rathaus bei Gabriele Schöller, 2. Stock, Zi. 211, Tel.: 01/70108-272 DW



Alle Details zur Schwechater Schularthilfe gibt's im Internet.

## Nicht nur für Frauen

Ein Service des Referates für Gleichstellung

### Bildung – kein Luxus für gute Zeiten

Gleichstellung bedeutet grundsätzlich gleiche Rechte und gleiche Chancen für alle, also auch im Bildungsbereich. Sie ist vor allem aber durch die Ratifikation des Amsterdamer Vertrags (1998) eine eingetragene Verpflichtung Österreichs, festgesetzt in mehreren Ministerratsbeschlüssen.

Jüngst hat die EU-Kommission die „nach wie vor bestehenden traditionellen Rollenbilder im Bildungsbereich kritisiert und diese als einen der Mängel bei der Gleichstellung der Geschlechter bezeichnet, wie EU-Bildungskommissarin Androulla Vassiliou feststellte“ (APA v. 08.06.10).

#### Schulunterricht

Das BM für Unterricht hat bereits genaue Ziele und Rahmenbedingungen für den Unterricht formuliert und demzufolge das Unterrichtsprinzip „Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern“ stufenweise in den Lehrplänen der meisten Schularten verankert („Grundsatzentwurf zum Unterrichtsprinzip“, 1995). Mit diesem Unterrichtsprinzip wären, so sie auch tatsächlich vermittelt werden, folgende inhaltliche Anliegen verbunden:

- Bewusstmachung von geschlechtsspezifischer Sozialisation (durch Familie, Schule, Medien und Arbeitswelt sowie deren Auswirkungen auf die Ausbildungs- und Berufswahl, Lebensplanung, eigenes Denken und Verhalten u.v.m.)

- Wahrnehmung von Ursachen und Formen geschlechtsspezifischer Arbeitsteilung (im Privatbereich und in der Arbeitswelt und der damit verbundenen Berufschancen und Arbeitsbedingungen)

- Erkennen möglicher Beiträge zur Tradierung und Verfestigung von Rollenklischees (durch Lehrinhalte, Verhaltensweisen aller Schulpartner, etc.)

- Reflexion des eigenen Verhaltens (des täglichen Umgangs miteinander, der eigenen Geschlechterrollenvorstellungen, u.ä.)

- Bewusstmachen von alltäglichen Formen von Gewalt und Sexismus (wie z.B. in der Schule, in der Familie sowie Aufzeigen von Präventionsmöglichkeiten und partnerschaftlichem Umgang miteinander)

- Förderung der Bereitschaft zum Abbau von geschlechtsspezifischen Vorurteilen (und Benachteiligungen, Förderung von Selbstvertrauen u.v.m.).

Diese Ansätze sollten natürlich nicht nur ausschließlich in den Schulen gelehrt werden, sie müssten vielmehr und zuallererst im Familienverband als Selbstverständlichkeit gelehrt und gelebt werden.

#### Umsetzung

Es muss daher noch viel an der Umsetzung und an der öffentlichen Bewusstseinsbildung gearbeitet werden. Und hier ist jeder gefordert! Sowohl die Bildungs- als auch die Geschlechterfrage ist ein Qualitätsindikator einer modernen demokratischen Gesellschaft. Denn „gesellschaftliche Anliegen kennen kein Geschlecht“ wie Bürgermeister Hannes Fazekas immer wieder betont.

\*\*\*

**Kontakt:** Gertraud Prostejovsky – Referat für Gleichstellung von Frauen und Männern, Rathaus, 2. Stock, Zi. 221, Tel.: 01/70108-285; eMail: g.prostejovsky@schwechat.gv.at

### Ballspielplatz adaptiert

„Schütze läuft locker weiter“ hieß es bis jetzt, wenn auf dem Ballspielplatz, der über dem S1-Tunnel in Rannersdorf entstand, ein Ball neben das Tor ging. Das störte natürlich und wurde von Jugendlichen als großes Problem gemeldet.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Wir haben eine Firma beauftragt, die entsprechende Netzsicherung anzubringen, die Arbeiten wurden rechtzeitig vor Ferienbeginn fertig gestellt. Die Reparatur- und Errichtungskosten beliefen sich für die Gemeinde auf rd. 23.500 Euro.“



Sportstadtrat Ing. Markus Vizral, Gemeinderätin Mag. Eva Gerdenits, Gemeinderätin Denise Dibon gemeinsam mit den Jugendlichen am Ballspielplatz in Rannersdorf

### Sozialprojekt

von Gemeinde gefördert Wohnheim

Anfang Juli wurde am Zirkelweg ein Caritas-Wohnheim eröffnet. Darin finden 18 Menschen mit Behinderung ein neues Zuhause. Schwechat subventionierte das Projekt mit 28.000 Euro.

Bgm. NR Hannes Fazekas bei der Eröffnung: „Integration ist zu einem wichtigen Aspekt in der Zivilgesellschaft geworden; es geht dabei um das umfassende Bekenntnis

Caritas eröffnete

zu Prozessen des Zusammenfügens und Zusammenwachsens. Der Zirkelweg ist dafür eine gute Adresse, deren Initiativen wir in der Gemeinde immer wieder gerne unterstützen.“ Caritasdirektor Michael Landau: „Eingebettet in eine funktionierende Sozial- und Infrastruktur können die Bewohnerinnen und Bewohner am vielfältigen Gemeindeleben teil haben.“



Ein Bild von der Eröffnung des Caritas-Heimes am Zirkelweg

## Liftanlage für Gemeindebau

Rund 40 Wohneinheiten, verteilt auf drei Stiegen mit je vier Geschoßen und einem Dachausbau weist der Gemeindebau in der Ehbrustergasse 5 auf. Alle drei Stiegen erhalten nun eine Liftanlage. Dafür wendet die Gemeinde rd. 315.000 Euro auf.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Der Bau stammt aus den 60er-Jahren des vorigen Jahrhunderts. Jetzt soll die Wohnqualität für die BewohnerInnen, die oft seit Jahrzehnten dort leben, gesteigert werden. Deswegen werden die Liftanlagen eingebaut.“ Die Arbeiten sollen bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

### Viel Geld für den Sozialen Wohnbau

Zu Erhaltung und Verbesserung der gemeindeeigenen Wohnbauten investiert die

Stadtgemeinde Schwechat jährlich hohe Summen.

Fazekas: „Im vergangenen Jahr waren es rund 2,7 Millionen Euro, für 2010 erwarte ich ein ähnliches Ergebnis. Es wird also nach wie vor sehr viel für den sozialen Wohnbau getan.“

### Aufträge für Schwechater Wirtschaft

Davon profitiert auch die Schwechater Wirtschaft. Der Bürgermeister: „Mehr als 60 Prozent des gesamten Auftragsvolumens der Anlage Ehbrustergasse wurde nach entsprechender Ausschreibung an Schwechater Firmen vergeben. Damit bleibt das investierte Geld – bildlich gesprochen – in der Stadt und trägt hier zur Belebung der Wirtschaft bei.“

Investition belebt auch die Schwechater Wirtschaft



Die Wohnhausanlage in der Ehbrustergasse 5 erhält in allen Stiegen Außenlifzüge zur Steigerung der Wohnqualität.

### In 90 Minuten Nichtraucher mit der Laser-Therapie

Einfacher Rauchstopp ganz ohne Gewichtszunahme

„In den USA arbeiten Therapeuten mit der Softlaser-Methode schon seit mehr als 20 Jahren überaus erfolgreich“, erzählt Ing. Franz Stadler Partner des relief-Zentrums in Simmering. In den Niederlanden ist die Methode sogar von den Krankenkassen anerkannt.“ Oft reicht schon eine Sitzung, um aus Rauchern Nichtraucher zu machen, ganz ohne lästiger Gewichtszunahme. „Die Erfolgsquote liegt nach bisherigen Erfahrungen bei mehr als 80 Prozent“, berichtet Therapeut Stadler, Leiter des Simmeringer relief-Zentrums. Außerdem kann jeder, der innerhalb eines Jahres nach der Therapie wieder zur Zigarette greift oder sich auch nur gefährdet sieht, erneut und kostenlos zum Softlasern kommen. Seit 2006 konnte relief über 55 Standorte eröffnen, so auch in Simmering.



Die Erfolgsquote liegt bei 80 Prozent Foto: Privat

am Körper, die mit dem Suchtverhalten in Verbindung stehen, wodurch die natürliche Produktion von Endorphin ausgelöst wird. Dies hat eine sättigende Wirkung auf die Nikotinrezeptoren, die den Drang nach Zigaretten neutralisiert.

Ing. Franz Stadler  
Therapeut  
Hugogasse 5/1  
A-1110 Wien

tel.: 0699-105 98 439  
mail: stadler@ohne-nikotin.at  
web: www.wien-simmering.at

Das Prinzip ist einfach:  
Der Softlaser stimuliert Stellen

**SICHERHEITS-TÜRSYSTEM RIHA WK3 H/V**  
Reg.Nr.ON-N 2005 092

**30% Förderung vom Land Niederösterreich**

- 4 fache 3D Türbänder
- 4 fache Sicherheitsshaken
- 6 faches Automatikbolzensystem
- Massiver Sicherheitsbeschlag mit Kernziehschutz und Aufbohrschutz
- Sicherheitszylinder mit Sicherheitschlüssel
- Klima-Dampfbremse
- Stahleinlagen
- Kratzeste Dekoroberfläche
- Anti-Einbruchzarge mit Sicherheitsfalz

**ZERTIFIKATE**

**RIHA - Das Sicherheitskonzept das aufgeht!**

✓ GESCHÜTZT  
✓ GEPRÜFT  
✓ GEFÖRDERT

**HIMBERGER STRAßE 7  
2320 SCHWECHAT  
Tel. 01/707 33 31  
fenster.tueren@aon.at**

**GAUSTER**  
Fenster, Türen, Sonnenschutz

# Nahversorgung gesichert

## Nachnutzer wurden rasch gefunden

Sendnergasse folgt am 1. September



Bgm. NR Hannes Fazekas besuchte mit STR Semtner, GR Ottahal und STR Howorka die neu eröffnete Bäckerei Höning in Schwechat.

Die Nahversorgungskrise nach dem Konkurs einer Bäckerei in Schwechat konnte innerhalb kürzester Zeit beseitigt werden: Die Geschäftslokale in der Himberger Straße und in Kledering sind bereits neu besetzt. In der Sendnergasse wird wieder ab 1. September Betrieb herrschen.

### Betrieb seit Juni

Am Montag, 21. Juni 2010, war es soweit. Die ehemaligen Viktorin-Filialen in der Himberger Straße und in Kledering konnten durch Neuübernahmen ihren Betrieb wieder aufnehmen. In der Himberger Straße eröffnete die Firma Hönig – weitestgehend mit Stammpersonal, das übernommen wurde; in Kledering nahm am selben Tag die Firma Wenninger den Betrieb auf und versorgt seit dem die

Menschen mit Artikeln des täglichen Bedarfs.

Bürgermeister NR Hannes Fazekas zeigt sich erleichtert: „Es freut mich, dass in so kurzer Zeit ein vollwertiger Ersatz für die beiden Geschäfte gefunden werden konnte und der Schwechater Bevölkerung jetzt auch schon am frühen Morgen wieder die so wichtige Nahversorgung zur Verfügung steht.“



GR Wolfgang Fuchs wünschte dem Team der Bäckerei Wenninger im Klederinger Geschäftslokal alles Gute.

# Frauenberufszentrum im AMS Schwechat präsentiert

Beratung und Förderung von arbeitslosen Frauen

Ein neues Beratungs- und Förderangebot für arbeitslose Frauen pilotiert das Arbeitsmarktservice (AMS) NÖ derzeit in Schwechat. Hier wurde ein „Frauenberufszentrum“ eingerichtet, das bis zu 200 Frauen aus den Bezirken Schwechat, Bruck und Mödling die Services des Frauenberufszentrums in Schwechat.

„Das Frauenberufszentrum zeichnet sich vor allem durch seine ganz besondere auf jede Teilnehmerin zugeschnittene Angebot aus“, berichtete AMS NÖ-Landesgeschäftsführer Karl Fakler im Rahmen einer Pressekonferenz am 5. Juli.

Seit der Eröffnung Mitte

Mai nutzen 26 arbeitslose Frauen aus den genannten Bezirken Schwechat, Bruck und Mödling die Services des Frauenberufszentrums in Schwechat.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die Stadt Schwechat pflegt eine traditionell gute Zusammenarbeit mit dem AMS. Ich sehe es als weitere Aufwertung der Stadt, dass dieses Zentrum hier eingerichtet wurde.“

Die BeraterInnen des AMS machen in erster Linie jene Frauen auf das neue Angebot aufmerksam, die – unabhängig von ihrem aktuellen Ausbildungsniveau und beruflichen Vorkenntnissen – beruflich neu durchstarten wollen und Interesse an Aus- und Weiterbildung haben. Die Teilnehmerinnen sind unter anderem Frauen, die keinen Beruf erlernt oder die Ausbil-



Schwechat WKO-Leiter Michael Szikora, AMS-Leiterin Gabriele Fälbl, Mag. Krista Susman, Geschäftsführerin Zentrum für Beratung, Mag. Karl Fakler, Landesgeschäftsführer des AMS Niederösterreich, Gudrun Weissenberger, Kursteilnehmerin im Frauenberufszentrum und Bgm. NR Hannes Fazekas bei der Präsentation

derung abgebrochen haben, Migrantinnen, wenn sie über entsprechende Deutsch- der Familienpause sowie auch Kenntnisse verfügen.

## DER NEUE MERIVA



MIT NEUEM FlexDoors® TÜRKONZEPT



### AUTOHAUS HAUSENBERGER GmbH

Klederinger Straße 112 A-2320 Schwechat / Kledering  
Tel.: 01 / 707 84 06 Fax: 01 / 707 84 06 - 14  
www.opel-hausenberger.at E-Mail: office@opel-hausenberger.at

VERKAUF WERKSTATT 24h WASCHSTRASSE ABSCHLEPPSERVICE



HANDWERKSKUNST  
VOM FACH –  
QUALITÄT AUS  
SCHWECHAT.

MALERARBEITEN  
LACKIERUNGEN  
BESCHRIFTUNGEN  
WERBETECHNIK  
FASSADENGESTALTUNG  
OBJEKTDESIGN  
PROJEKTABWICKLUNG

**PITTORESK**  
MALEREI UND ANSTRICH GESMBH.

LUDWIG-POHLS-STRASSE 5  
2320 SCHWECHAT  
TELEFON (+43 1) 7071060  
E-MAIL OFFICE@PITTORESK.AT  
WEB WWW.PITTORESK.AT

## CEIT weiterhin erfolgreich

Mitte Juli legte das Schwechater Institut CEIT die ausgeglichene Bilanz für das Jahr 2009 vor. Dabei konnte auch auf ein erfolgreiches Arbeitsjahr geblickt werden. Über allen Programmen stand auch 2009 das Motto „Lebenswerte Stadt im 21. Jahrhundert“.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Vor allem die Platzierung von CEIT als Kern des Living Lab Schwechat wurde weiter vorangetrieben. Hier wird unter

anderem sehr erfolgreich an einer lebenswerten Zukunft für SeniorInnen geforscht.“

Das CEIT Central European Institute of Technology wurde im April 2006 von der Stadtgemeinde Schwechat als Institut für Forschung & Entwicklung sowie Aus- & Weiterbildung gegründet. Die Stadt ist auch weiterhin an der Finanzierung des Instituts beteiligt.

Detaillierte Infos finden Sie im unter: [www.ceit.at](http://www.ceit.at)

## Eigentumswohnung Verkauf in Schwechat

60 m<sup>2</sup>, 2 Zimmer, Küche, Bad, WC, Vorraum, Gasetagenheizung, Wärmeschutzfassade, neue Fenster, Parterre, hofseitig, guter Zustand, S-Bahn und Busnähe, verkauft

### Helene Pfeiffer Immobilientreuhand

1110 Wien, Meidlgasse 49, Mobil: 0699 1 769 12 07  
e-mail: [hv.pfeiffer@pfeiffer-immo.at](mailto:hv.pfeiffer@pfeiffer-immo.at)

## Post.Partner-Stelle im Autohaus Keglovits



Keglovits GesmbH  
2322 Zwölfaxing, Schwechater Straße 59-65  
Tel.: 01/707 22 01, Fax: 01/707 33 77  
E-Mail: [office@keglovits.at](mailto:office@keglovits.at) Web: [www.keglovits.at](http://www.keglovits.at)

### Öffnungszeiten:

- ☒ Montag bis Donnerstag: 07.30-12.30 und 13.30-18.00
- ☒ Freitag 08.00-12.30 und 13.30-18.00
- ☒ Samstag 09.00-12.00

alle Post-Dienstleistungen,  
A1 Handys & freie Handys,  
Rubbellose & Brieflose,  
Versandzubehör u.v.m.!



## Kinderspielplätze sind für Hunde ein Tabu

Auf Kinderspielplätzen haben Hunde nichts verloren, meint Ing. Robert Schuh, einer jener engagierten Bürger, die bei der Arbeitsgruppe zur Entschärfung des Hundekotproblems mitmachen.

Seine Motivation, sich in der Arbeitsgruppe zu engagieren, fasst er so zusammen: „Seit April 2010 arbeite ich im Rahmen der Bürgerbeteiligung bei der Themengruppe zum Problem Hundekot mit. Ich selbst bin derzeit kein Hundebesitzer und habe mich gemeldet, weil ich im Speziellen sehr darüber verärgert bin, wie oft

Kinderspielplätze, Radwege und Park- und Naherholungsanlagen in Schwechat durch Hundekot verunreinigt sind. Es ist erfreulich, dass betroffene BürgerInnen – darunter auch verantwortungsvolle HundebesitzerInnen – an einem Tisch sitzen und gemeinsam Maßnahmen zur dringend notwendigen Verbesserung der Situation überlegen.“

### Gezielte Maßnahmen

Als Ziel der Arbeit der Gruppe sieht er vor allem Bewusstseinsbildung bei HundehalterInnen: „Es muss doch möglich sein,

durch verstärkte und gezielte Maßnahmen wie Information, Motivation und Unterstützung alle verantwortungsvollen HundebesitzerInnen in Schwechat dazu zu bringen, unsere gemeinsame städtische Umwelt möglichst sauber zu halten. Ich verstehe, dass Hunde für viele unserer MitbürgerInnen wichtige Partner und Freunde sind – gerade deswegen sollten sie engagiert mithelfen, das Problem in den Griff zu bekommen, um das Verständnis der Nicht-Hundebesitzer nicht zu verlieren. Hartnäckigen Hundekot-

Engagierte Arbeit in der Themengruppe „Hundekot“

Sündern wird man wohl nur mit strengen Kontrollen und Strafen begegnen können.“

### Einfache Lösung

Schuh abschließend: „Ich hoffe, dass sich einige der Vorschläge schnell umsetzen lassen und dass man es gemeinsam schafft, das Problem allen HundebesitzerInnen näher zu bringen. Eigentlich wäre die Lösung ganz einfach – es genügt ein Plastiksackerl, das HundebesitzerInnen leicht mitbringen können, um den Hundekot aufzuheben und in einem Müllbehälter zu entsorgen.“



Ein Kinderspielplatz ist kein Hundeebrichtplatz

## Götzendorfer Spange: Schwechat verlangt Parteistellung

Das ÖBB-Projekt Götzendorfer Spange ist ein zentrales Element zur Verbesserung des Schienenverkehrs in der Ostregion. Künftig soll über diese Strecke der Flughafen an das internationale Schienennetz angebunden werden.

Was verkehrspolitisch sicherlich eine vernünftige Entscheidung ist, bringt für die Anrainer der Spange, aber auch für die Anrainer der S7-Strecke zusätzliche Belastungen.

### Schwechater Gebiet betroffen

Im Schwechater Rathaus ist man der Ansicht, dass der bei der Umweltverträglichkeitserklärung gewählte Betrachtungsraum, der nur den unmittelbaren Spangebereich abdeckt, viel zu eng gewählt wurde.

„Schließlich fahren so gut wie alle Züge, die über die Götzendorfer Spange geführt werden auch durch Schwechat durch“, meint Bgm. NR Hannes Fazekas.

### Parteienstellung im Verfahren verlangt

Darum verlangt die Stadtgemeinde in ihrer Stellungnahme zu dem Projekt auch die Zuerkennung der Parteienstellung, die Untersuchung der Auswirkungen entlang der S7 im Zentrum von Schwechat und in der Folge die Einhausung der S7. Fazekas: „Es kann doch nicht sein, dass diese wichtige Modernisierung der Verkehrs-Infrastruktur erfolgt ohne dass bei der Planung auf die Bedürfnisse der Schwechater Bevölkerung Rücksicht genommen wird.“

## Ziesel am Kugelkreuz: Umsiedlung wird geplant

Die Stadt der Vielfalt hat für alle Platz, eine florierende Wirtschaft und naturnahe Lebensräume müssen kein Gegensatz sein. Mit der nötigen Rücksicht auf beide Bereiche wird die Stadt lebenswerter, bietet Arbeitsplätze und gewinnt an Freizeitwert.

Wo sonst kann man Graureiher mitten in der Stadt beim Fischen beobachten? Wo sonst kann man Biber in der Dämmerung vor der eigenen Haustür beobachten und wo kann man von seinem Arbeitsplatz aus Ziesel aus ihren Erdhöhlen auftauchen und wieder verschwinden sehen? – Das gibt es nur in Schwechat.

Derzeit werden vom

Institut für Wildbiologie der Universität Wien die Zieselvorkommen am Kugelkreuz kartiert. Das dient als Grundlage zur weiteren Vorgangsweise, die den auf der Liste der bedrohten Tierarten stehenden Ziesel gerecht werden soll. Dass Ziesel und Betriebe sich gut vertragen ist schon jetzt ersichtlich. Die Tiere bauen ihre Höhlen direkt neben den Bürogebäuden in die Wiesen. Kritisch ist einzig die Bauphase. Aber auch das ist lösbar.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Wir haben 20.000 Euro in das Zieselprojekt – und damit in eine Zukunft mit intakter Umwelt – investiert.“



Auf Tafeln wird in Schwechat (und zwar am Kellerberg) auch über das Leben der Ziesel informiert

## Leihräder am Bahnhof

Ab sofort kann man sich in Schwechat am Bahnhof Leihräder ausborgen. Das Land NÖ richtete dafür die entsprechende Infrastruktur ein.

In Schwechat können am Bahnhof Leihräder entlehnt werden (Registrierung im Internet notwendig; <http://leihradl.at>). Die Akti-

on entspringt einer Kooperation des Landes NÖ mit den ÖBB.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Schwechat weist eine hervorragende Infrastruktur für RadfahrerInnen auf, das Radwegenetz wird ständig erweitert. Kein Wunder, dass wir als Standort für das Land attraktiv sind.“

## Richtiger Umgang mit Stress - dem Burnout vorbeugen

Burnout ist vermeidbar, MMag. Dr. Reinhard Guschelbauer, Sportwissenschaftler und zukünftiger Leiter des MultiTrainings im Multiversum, und Mag. Alexandra Pibil, Projektleiterin der Gesundheitsplattform, geben Tipps.

### Warnsignale ernst nehmen

Charakteristisch für ein Burnout sind die verschiedenen Phasen, die die Betroffenen durchlaufen. Steht am Anfang oft eine hohe Arbeitsbelastung, die von beträchtlichem beruflichen Engagement und privatem Stress begleitet wird, folgt darauf eine Phase der ständigen Müdigkeit, emotionalen Erschöpfung und Antriebslosigkeit. Entspannung und Abschalten wird unmöglich.

Bei Missachtung der Symptome kann die permanente physische, emotionale und mentale Verausgabung im Endstadium zu einer ernstesten Depression wachsen, die in totaler Arbeitsunfähigkeit mündet.

Guschelbauer meint dazu: „Burnout passiert nicht von heute auf morgen, aber die Zeichen werden oft übersehen bzw. verdrängt. Dabei kann man bei rechtzeitigem Erkennen und richtiger Diagnose entsprechende Gegenmaßnahmen ergreifen, Vorbeugen und Schlimmeres vermeiden.“

### Vorbeugen leicht gemacht

Bewegungsfachmann Reinhard Guschelbauer gibt ein paar einfache, aber effiziente Vorbeugungs-Tipps: • Atmen Sie tief durch und strecken Sie sich kräftig. Wiederholen Sie dies für etwa ein bis zwei Minuten. • Reden Sie sich selbst gut zu: „Ich kann das.“, „Das schaffe ich schon.“, etc. • Versuchen Sie sich wieder

einem Hobby zu widmen. Die Entspannung und nicht die Leistung sollte dabei im Vordergrund stehen.

• Intensivieren Sie Ihre sozialen Kontakte wieder und widmen sich ihnen vermehrt.

• Reagieren Sie Ihren Stress körperlich ab, indem Sie z.B. statt dem Lift die Stiegen benutzen oder sich während jedem Telefonat im Büro eine Bewegungsübung einfallen lassen.

Pibil weist auf die wichtige Rolle der Atmung hin: „Wer gelassen ist, atmet ruhiger, gleichmäßiger und tiefer. Asiatische Entspannungsmethoden wie Kinesiologie, Tai Chi, Qi Gong oder Yoga legen daher großes Augenmerk auf das Erlernen bestimmter Atemtechniken.“

### Bewegung und Sport zur Stressbewältigung

„Chronischer Stress muss nicht unweigerlich im Burnout münden. Eine Umstellung der eigenen Gewohnheiten auf eine gesunde Lebensführung und professionelle Hilfe können die Spirale durchbrechen,“ so Guschelbauer.

Im Bereich Stressmanagement und Burnout-Prävention wird das MultiTraining im Multiversum Schwechat ab Anfang kommenden Jahres umfangreiche Angebote von Gesundheits-Checks über fundierte Diagnostik und Therapie-möglichkeiten von speziell ausgebildeten Fachleuten anbieten.

Wer Interesse an Yogakursen hat, ist in Schwechat bei der Volkshochschule (Tel. 01/7074131) oder dem Club A. (Tel. 0676-88780355) richtig.

Die Gesundheitsplattform Schwechat hilft gerne bei der Suche nach dem richtigen Angebot: [www.gesundheitsplattform.info](http://www.gesundheitsplattform.info); 0664/60230 60240.



Bäckerei • Konditorei  
Espresso

**KAGER**

Schwechat • Himberger Straße 13  
Tel. 707 63 59

Baumeister - Zimmerer - Spengler - Dachdecker - Containerdienst

**FRANZ URANI** GesmbH



2320 Schwechat, Spirikg. 1, Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88, Mobil 0664/411 98 08, e-mail: [franz.urani.schwechat@kabsi.at](mailto:franz.urani.schwechat@kabsi.at)



**Jubiläum I**  
 Der Siedlerverein Rannersdorf feierte am 19. Juni 2010 sein 75 jähriges Jubiläum. Bei dieser Feier begrüßte Obmann Kurt Worofka als Ehrengäste den in Rannersdorf wohnenden Bürgermeister NR Hannes Fazekas, STR Ernst Viehberger und Monsignore Ernst Blömeke. ■



**Jubiläum II**  
 Der Siedlerverein „Auf der Ried“ feierte sein 25jähriges Bestandsjubiläum. Das Projekt wurde von der Stadtgemeinde Schwechat immer mit unterstützenden Maßnahmen (etwa den Straßenverkehr betreffend) begleitet. Bgm. NR Hannes Fazekas gratulierte den SiedlerInnen. ■



**Sommerfest I**  
 Zum Sommerfest lud die Sektion II der SPÖ Schwechat. Das Wetter machte dem Anlass alle Ehre – strahlender Sonnenschein lag über dem Phönixplatz. Bis in die Abendstunden gab es für Jung und Alt beste Unterhaltung, auch für das leibliche Wohl war gesorgt. ■



**Sommerfest II**  
 Ende Juni fand im SeniorInnenzentrum Schwechat wieder das traditionelle Sommerfest statt. Das Motto in diesem Jahr: „Indien“ – natürlich mit entsprechendem Buffet und Tanzeinlagen einer Folkloregruppe. Dazu sorgten der „Fröhliche Singkreis“ und die „Oldies“ für gute Uterhaltung. ■



**Besuch**  
 Wie jedes Jahr besuchten die Kinder des Kindergarten Rannersdorf „ihre“ Feuerwehr. Durch verschiedene Stationen und eine Fahrt mit dem Hubsteiger (Dank an die FF Schwechater!) lernten sie die Arbeit der Feuerwehr kennen. Dann gab es noch Würstel und Eistee. – Kinder und BegleiterInnen danken herzlich. ■

# Takeshi war der Sommer-Hit

29. Juni 2010: Im Sommerbad fällt der Startschuss zur Neuauflage der Takeshi-Wettkämpfe. Zwei Tage lang steht das Bad ganz im Zeichen von Spiel, Spaß, Sport und Freude. In drei Klassen – „Bonsai“ (Volksschulen), „Samurai“ (Hauptschulen, AHS und internationale Schulen) sowie „Yokusuna“ (Allgemeine Klassen) traten die WettkämpferInnen an. SVS-Obmann Ing. Karl Hanzl konnte mit dem Bewerb wieder einen Erfolg für den Verein verbuchen. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Hier zeigt die Sportstadt Schwechat, dass es wichtig ist, Begeisterung, Spaß und Freude an Bewegung und Wettkampf zu wecken – Breiten- und Spitzensport sind untrennbar miteinander verbunden.“ ■



Bgm. NR Hannes Fazekas – hier im Kreis junger Takeshi-TeilnehmerInnen – nahm die Eröffnung des Bewerbs vor.



Zwei Tage lang stand das Sommerbad im Zeichen von Spiel, Spaß, Sport und Freude. Mehr als 2.000 Aktive kamen zum Takeshi-Sommerspaß.

Zwei Tage im Zeichen von Spiel, Spaß, Sport und Unterhaltung im Sommerbad

## Multi-Kulti-Fest am Hauptplatz

Serbisch oder bosnisch, steirisch oder afrikanisch – die BesucherInnen des Schwechater Multi-Kulti-Festes hatten Anfang Juli die Qual der Wahl: Einen Tag lang war der Hauptplatz mit ungewohnten Düften, Klängen und Tänzen erfüllt. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Im vergangenen Jahr besuchte ich dieses wirklich nette Fest hinter der Klein Schwechater Kirche. Zusammen mit den OrganisatorInnen vom Verein Jedinstvo wurde die Idee geboren, das Fest auf den Hauptplatz zu verlegen.“ ■



Ein Bild vom Multi-Kulti-Fest am Hauptplatz

## Volkshilfe-Tag

Zum Info-Tag lud die NÖ Volkshilfe in die Sendnergasse. Dabei wurden die MitarbeiterInnen und die Leistungen der Organisation vorgestellt, die wichtige soziale Aufgaben in Schwechat leistet. Alle Volkshilfe-Infos unter Telefon: 01/ 7073831, Fax: 01/7073656, e-Mail: schwechat@noe-volkshilfe.at ■



## Hilfswerk-Info

Unter dem Motto „Tag des Hilfswerks. Tag der Generationen.“ waren Interessierte am 10. Juni herzlich eingeladen, das NÖ Hilfswerk, seine Angebote, seine MitarbeiterInnen und seine Philosophie kennen zu lernen. Am Hauptplatz bei der Kirche hatten die MitarbeiterInnen dazu einen Stand errichtet. ■



## Übungsalarm

In der Volksschule Mannswörth fand vor Schulschluss ein Probearm für Kinder und LehrerInnen statt. Die FF Mannswörth bereitete das Szenario sehr realistisch vor – die ganze Schule war mit (völlig ungefährlichem) Rauch erfüllt. Die Übung brachte ein positives Ergebnis, die Räumung gelang in kürzester Zeit. ■



# Musiversum in der dritten Auflage



Beim Musiversum (Archivbild) machen alle mit.

**MUSIVERSUM**  
**11. September 2010**  
**ab 14.00 Uhr**  
**im Felmayergarten**

Malerie  
 Musik hören  
 selbst töpfeln  
 Karantzen  
 Fotoausstellung  
 in selbst mitspielen  
 Mitmalen  
**SCHWECHAT**  
 jeder steckt eine Künstlerin. Lass sie raus!

Am 11. September ist es wieder soweit. Das 3. Musiversum eröffnet den Schwechater Kulturbesuchern die Möglichkeit sich selbst auf einer Bühne zu betätigen. Ob mit einem Musikinstrument oder mit dem Pinsel oder Ton: Jeder kann mitmachen!

Hier steht nicht die künstlerische Perfektion, sondern der Spaß an der Sache im Vordergrund.

Die Anmeldung zum Bühnenauftritt kann einfach und völlig unbürokratisch beim Bühnenmanagement

Ein KünstlerInnen-Treff bei dem alle mitmachen können

am Tag der Veranstaltung vorgenommen werden.

### Ausstellung und Gastronomie

Da man aber nicht die ganze Zeit kreativ sein kann, gibt es auch eine Foto-, Keramik- und Malereiausstellung. Und einfach nur hingehen und sich alles anschauen, Musik hören und die neue Felmayer-Gastronomie open Air genießen ist auch nicht schlecht.

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung in der Scheune statt.

## Ausstellung „Bild und Ton“

Am 23. September eröffnet Bgm. NR Hannes Fazekas in der Bücherei um 19.30 Uhr die Ausstellung „Bild und Ton“. Sujets sind Photographien und Tonelemente, die Caarl Pinka nach dem Motto „Aktionismus – das ist mein Wort. Schaffen die Umsetzung des selbigen. Stillstand ist Rückschritt“ kreierte.



Arbeit von Caarl Pinka

## Buch-Tipps der städtischen Bücherei Schwechat

• Ab 2 Jahren: Berner, Rotraut Susanne / **Nacht-Wimmelbuch**: Es ist Nacht in Wimmelingen. Menschen und Tiere schlafen – jedenfalls einige. Andrea nicht, weil Thomas im Stockwerk über ihr noch duscht. Niko schlummert dagegen friedlich unter einem Tuch in seinem Vogelbauer. Höhepunkt dieses Wimmelabenteuers bildet das Parkfest mit Feuerwerk ...

• Ab 10 Jahren: Blyton, Enid /

**Hanni & Nanni - Filmbuch** Diesmal haben die Zwillingsschwestern Hanni und Nanni den Bogen deutlich überspannt. Was als Wette begann, endet in einer wilden Verfolgungsjagd quer durch ein Luxuskauflhaus, und zu guter Letzt werden sie auch noch des Diebstahls beschuldigt ...

• Ab 12 Jahren: Rhue, Morton / **Fame Junkies** Teenager-Paparazza Jamie erhält einen

Top-Auftrag in Hollywood und gerät in eine skandalöse Intrige um den Superstar WilLOW ...

Seidel, Jürgen / **Blumen für den Führer** Sommer 1936. Die 15-jährige Reni wird dazu auserwählt, Reichskanzler Hitler bei der Eröffnung der Olympischen Sommerspiele pressewirksam einen Blumenstrauß zu überreichen – und gerät damit in Konflikt mit ihrer bisherigen Welt ...

## Ballett: Herbstsemester startet

In den Ballettschulen Schwechat können Kinder ab 4 Jahren Vorbereitungs-klassen, klassisches Ballett für Kinder ab 6 Jahren und Jazzdance für Kinder ab 8 Jahren besuchen. Anmeldetermin ist Dienstag, der 14. September 2010 von 15 bis 17 Uhr in der Dreherstraße 3, 2320 Schwechat (Lemon Squash).

Für Anfragen und zusätzliche Information über die Ballettschule Schwechat steht Ihnen gerne Frau Katri Frühmann (staatlich geprüfte Ballettpädagogin) unter der Nummer 0669/13374757 bzw. unter der E-mail: fruehmann@ballettschulen.at zur Verfügung.



Ballett ist eine wundervolle Art das Tanzen zu erlernen.

## Molière-Stück im Forum

Am 16. September 2010, hat die Molière-Komödie *Don Juan* in einer Übersetzung und Bearbeitung des Intendanten Johannes C. Hoflehner im Theater Forum Schwechat Premiere.

**Dauer:** ca. 80 Minuten, keine Pause

**Premiere:** Donnerstag, 16. September 2010, 20 Uhr

**Weitere Vorstellungen:** Sa. 18. Sept., Mi. 22. Sept., Do. 23. Sept. und Fr. 24. Sept., Do. 30. Sept., Fr. 1. Okt. und Sa. 2. Okt. 2010, 20 Uhr

**Kartenpreise:** € 18,00/ €14,50

### August

**Freitag, 27. August 2010 bis Sonntag, 29. August 2010**  
 • Hauptplatz, ganztägig: 19.Schwechater Stadtfest

### September

**Freitag, 3. September 2010**  
 • Dreherstraße 5, 15 Uhr: 15jähriges Bestehen Verein SOPS

**Dienstag, 7. September 2010**  
 • Mannswörth Sportplatz, 18 Uhr: Bürgermeisterplatzl

**Mittwoch, 8. September 2010**  
 • Seniorenzentrum Speisesaal, 15 Uhr: Schlagernachmittag mit Men und Irmi

**Donnerstag, 9. September 2010**  
 • Schwechat, kleiner Parkplatz neben Wohnhaus Franz Rendlgasse 13, 18 Uhr: Bürgermeisterplatzl

**Samstag, 11. September 2010**  
 • Felmayergarten bzw. Scheune und Museum, 14 Uhr: Musiversum

**Dienstag, 14. September 2010**  
 • Rannersdorf, Ende Häher-

gasse, 18 Uhr: Bürgermeisterplatzl

**Mittwoch, 15. September 2010**  
 • Kledering, Gastgarten Ambiente, 18 Uhr: Bürgermeisterplatzl

**Donnerstag, 16. September 2010**  
 • Schwechat, Parkplatz beim Bauhof (Bahnhofviertel), 18 Uhr: Bürgermeisterplatzl

**Samstag, 18. September 2010**  
 • Sommerbad Schwechat, ganztägig: Diving for Charity (auch am 19. September)

**Sonntag, 19. September 2010**  
 • Mannswörth, ganztägig: Straßenfest

• Festwiese Rannersdorf, ganztägig: Schaulager der PfadfinderInnen

**Dienstag, 21. September 2010**  
 • Dr. Adolf Schärf-HS, Schmidgasse 8: Informationsveranstaltung zur Berufsfreiprüfung

**Mittwoch, 22. September 2010**  
 • Seniorenzentrum Speisesaal, 15 Uhr: Veranstaltung „Mit Musik geht alles besser“

**Freitag, 24. September 2010**  
 • Körnerhalle, 8 – 20 Uhr:

Tanzturnier ACWDA (auch am 25. u. 26. September)

**Sonntag, 26. September 2010**  
 • Festsaal Rathaus, 16 Uhr: Eyblerserenade mit dem Ensemble „Neue Streicher“

• Festwiese Rannersdorf, ganztägig: 2 Int. Fita-Turnier-Bogensportveranstaltung

**Dienstag, 28. September 2010**  
 • Frauenfeld, 10 Uhr: Eröffnung der Kindergarten Frauenfeld-Erweiterung

### Saisonende Freibad

Das Saisonende für das Sommerbad wurde mit Sonntag, 12. September 2010 fixiert.

### Mineralogische ARGE

Die Mineralogische Arbeitsgemeinschaft trifft sich **jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat** ab 18.00 Uhr im kleinen Saal der Körnerhalle/ Eingang Löwengasse. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

### Behindertenverband Schwechat und Umgebung

Der Behindertenverband Schwechat & Umgebung hält auch 2010 kostenlose Sprech- u. Beratungstage ab: AK-Bezirksstelle Schwechat, Sendnergasse 7/1.Stock, Zeit: 9-10:30 Uhr.

Die nächsten Sprechstunden: 7. September, 5. Oktober, 2. November, 7. Dezember  
 Auskunft und Beratung: Obmann: Alfred Csokai, 0676/434/41/87; kobv@kobv-schwechat.at, Internet: www.kobv-schwechat.at

### Ausstellungen

„Bild und Ton“ von Caarl Pinka; Vernissage am Donnerstag, 23. September 2010, 19.30 Uhr, in der Städtischen Bücherei, Wienerstraße 23a; die Ausstellung ist bis 15. Oktober zu besichtigen.

# BÜRGERMEISTERPLATZL 2010

**Dienstag, 7. September 2010**  
 18 Uhr – Mannswörth Sportplatz

**Dienstag, 14. September 2010**  
 18 Uhr – Rannersdorf  
 Ende Hähergasse; freie Fläche im Anschluss an Hausnummer 59

**Donnerstag, 16. September 2010**  
 18 Uhr – Schwechat  
 Parkplatz des Städtischen Bauhofes in der Bahngasse

**Donnerstag, 9. September 2010**  
 18 Uhr – Schwechat  
 Parkplatz, neben Wohnhaus Franz Rendl Gasse 13

**Mittwoch, 15. September 2010**  
 18 Uhr – Kledering,  
 Gastgarten Restaurant Ambiente

Stadt der Vielfalt

www.schwechat.gv.at

## SCHWECHAT



# Spiel und Spaß beim Ferienspiel

Zehn Tage lang  
Unterhaltung  
unter kompetenter  
Aufsicht



Hoch her ging es schon am Eröffnungstag des Ferienspiels.

Am 9. August 2010 wurde das 22. Schwechater Ferienspiel eröffnet (und war bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe von Ganz Schwechat noch in Gang). Für die Kinder und Jugendlichen, die sich für die einzelnen Programmpunkte angemeldet hatten, bedeutete das zehn Tage Spiel und Spaß – „und für die Eltern brachte das Ferienspiel wieder die Gewissheit, dass ihre Kinder unter kompetenter Aufsicht stehen“, so Bgm. NR Hannes Fazekas.

## Hohe Beteiligung

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde auch 2010 ein Zuwachs bei den Anmeldungen verzeichnet: 392 Kinder gaben insgesamt 3.700

Buchungen ab. Fazekas: „Jedes Kind nutzte damit durchschnittlich 9 der insgesamt 81 Programmpunkte.“

Die Renner dabei:  
• Kino 3D (Cats & Dogs 2 sowie Toy Story 3)  
• Amethystenwelt („Wir schürfen Edelsteine“)  
• Monopolis (ob Polizist, Bäcker od. Zugführer – hier ist für jedes Kind etwas dabei).  
• Ein Besuch bei der Bäckerei Kager, die bereits zum 22. Mal (!) zum Backen einlud und damit bei allen bisherigen Ferienspielen mitmachte.

Der Bürgermeister: „Das Ferienspiel zu fördern gehört zu den sozialen Maßnahmen, die unter meiner Verantwortung von der Stadtgemeinde gesetzt werden.“

Gertrude G.m.b.H.  
**Drechsler**  
Dachdecker · Bauspengler  
Schwarzdecker · Kaminsanierung  
Terrassenisolierung  
Dachflächenfenstereinbau  
Sturmschadenbehebung  
Entrümpelung

zertifiziert nach  
ISO 9001: 2000

2320 Schwechat  
Schöffelgasse 23  
Tel.: 01 / 707 83 87 · Fax DW 4  
www.drechsler.cc

**TECHNOLOGIEBAU**  
BAUGESSELLSCHAFT

- Baumeisterarbeiten
- Revitalisierung von Wohnungen und Häusern aus einer Hand
- Neuerrichtung von Einfamilienhäusern, Villen, Pools, Bürogebäuden, etc.
- Industrie- und Hallenbau

MORE...

www.technologiebau.at  
Tel.: 01 / 298 41 18 E-Mail: office@technologiebau.at

**QUALITÄT AUS SCHWECHAT**

# „Gemma Römer schauen“ Antikes Schwechat hautnah

Tag der offenen Tür bei  
den Ausgrabungen in der  
Wiener Straße

Am 22. Juni stand Schwechat im Zeichen der Römer: An diesem Tag fand bei den archäologischen Ausgrabungen in der Wiener Straße ein Tag der offenen Tür statt. Die Ausgrabungen dienen der weiteren Erforschung des römischen Reiterlagers Ala Nova, das sich in diesem Bereich befunden hat.

## Empfang mit Römer

Grabungsleiterin Mag. Ute Scholz vom Bundesdenkmalamt empfing persönlich die Gäste – unter ihnen auch VertreterInnen der Stadt mit Bgm. NR Hannes Fazekas an der Spitze. Der Wissenschaftlerin zur Seite stand stilecht ein römischer Soldat.

Der Bürgermeister: „Schon bald werden an dieser Stelle moderne Bauten neuen Wohnraum in Schwechat bieten. Es ist deshalb sehr wichtig, das Gelände zu erforschen um ein umfassendes Bild unserer frühen Geschichte zu erhalten.“

Finanziert wird die Grabung zum größten Teil durch die Stadtgemeinde Schwechat. Fazekas: „Dafür sind im laufenden Jahr rund 190.000

Euro vorgesehen. Rund 40 Prozent davon werden wir als Förderung wieder zurück erhalten. Uns ist es eine Verpflichtung, historisch wertvolle Erkenntnisse sichern zu lassen.“

## Vielversprechend

Die Grabungen in der Wiener Straße gelten als besonders vielversprechend, da der Grundriss des Reiterlagers weitestgehend bekannt ist. Daher kann hier eine sehr gezielte Suche durchgeführt werden.

Die Ergebnisse der Grabung sollen bei der nö. Landesausstellung im kommenden Jahr präsentiert werden.



Am Ort der Ausgrabung wurden Stadtarchivarin Dr. Christa Pal, Bgm. NR Hannes Fazekas und Stadtamtsdir. Stv. Franz Kucharowitz von Grabungsleiterin Mag. Ute Scholz (2.v.r.) und selbstverständlich auch von einem römischen Soldaten empfangen.

## Ausgrabungen in Schwechat

1879 entdeckte man in der Nähe des Friedhofs 12.000 versilberte Kupfermünzen aus dem 4. Jh. Zu dieser Zeit gab es im Bereich des „Gottesackers zu Schwechat“ noch aufgehendes, als antik beurteiltes Mauerwerk. Ein weiterer spektakulärer Fund, sechs Meilensteine in einem vermaurerten Brunnen,

machte auf die römische Vergangenheit aufmerksam.

1910 fand eine umfassende Ausgrabung im Bereich des Ala Nova-Platzes statt. Weitere Sondagen gab es 1937 unter J. Ableidinger. In einer Ausgrabung des Bundesdenkmalamtes 2000 in der Wiener Straße wurde der Lagergraben angeschnitten.

Die großflächige Ausgrabung vor dem Bau der Schnellstraße S1 bei Rannersdorf wies die Region südlich von Schwechat als prähistorisches Siedlungsgebiet aus; die Reste einer nach Norden führenden römischen Wasserleitung wurden entdeckt.

Quelle: www.limes-oesterreich.at



Zahlreiche BesucherInnen – darunter viele Schulklassen – nutzten die Gelegenheit, sich über die Ausgrabungen zu informieren.

www.zvachula.at  
dienstleistungen@zvachula.at

WIR RÄUMEN  
WIR STREUEN  
WIR HAFTEN  
WIR SIND FÜR SIE DA!

(02235)  
**87 797**  
... Ihr Winterdienst

**PROMPT UND  
ZUVERLÄSSIG!**

ZVACHULA Gesellschaft m.b.H. - 2325 HIMBERG -  
WIENER STRASSE 95 - FAX (02235) 87 227

## Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen



Die Mannswörther PensionistInnen in Santiago De Compostela

**Ortsgruppe Schwechat des Pensionistenverbandes** Am 10. Juni fand wieder der Musiknachmittag in der Felmayer-Scheune statt. Dabei brachten die 3/4-Schrammeln das Publikum – trotz hochsommerlicher Temperaturen – so richtig in Stimmung.

Zum Schmäckerlessen kamen diesmal besonders viele BesucherInnen, alle Tische waren besetzt. Auch der Tagesausflug ins Mühlviertel kam gut an, wegen der vielen Anmeldungen wurde er an zwei Tagen durchgeführt. Kefermarkt (Flügelaltar), Freistadt (Mittagspause) und die älteste Lebzelterei Öster-

für's erste Halbjahr beendet. Der Kultursommer begann mit der *Zauberflöte* in St. Margarethen, leider musste nach der Pause die Vorstellung wegen starker Gewitter abgebrochen werden. Am 20. Juli war dann Hansi Hinterseer in Mörbisch bei Schönwetter zu Gast und die Schwechater PensionistInnen waren dabei.

Die nächsten Ziele:

- Die nächsten Schmäckerlessen finden am 8. September und 13. Oktober im Landeplatzl (ehemals Howorka) statt.



bitte bei Reiseleiterin Hannelore Lechner melden; Tel.Nr. 0676/5956315

*Käthe Stieler*  
\*\*\*

Beim 2. Senioren-Schnapsen am 6. Juli 2010 des NÖ Pensionistenverbandes der Ortsgruppe Mannswörth unter der Leitung von Obmann Adolf Stummer und Aufsicht des Bezirks-Obmannes Johann Oberhauser, qualifizierten sich Rudolf Schnei-

Ausflugsfahrten,  
Kultur, Beratung,  
geselliges Beisammensein

### Ortsgruppe Mannswörth des Pensionistenverbandes

Eine wunderschöne Woche verbrachten 39 Mannswörther Pensionisten in Spanien. Ziel war Santiago De Compostela. Galicien - die Region im äußersten Nordwesten der iberischen Halbinsel. Mit ihrer wild zerklüfteten Küste, der sattgrünen Hügel und Berglandschaft und dem launenhaften Seeklima erinnert sie eher an Schottland als an das Spanien der Orangenhaine und heißen Strände. Besonders imposant ist die Kathedrale Santiago De Compostela. Im Inneren der Kirche befindet sich der Botafumeiro, ein riesiges Weihrauchgefäß. Nach einer Fahrt durch die reizvolle Landschaft gelangte die Reisegruppe zum „Klassischen Jakobsweg“. Ein angenehmer und relativ flacher Weg machte die fünf Kilometer lange Wanderung zu einem wahren Erlebnis. Ein Ausflug führte über den Minho-Fluss nach Valenca in Portugal. So ging eine wunderschöne Woche zu Ende, die von den TeilnehmerInnen so schnell nicht vergessen werden wird.

der, Johann Perschy und Josef Aichinger für das große NÖ Finale am 13. November



Ein Bild vom Seniorenschnapsen in Mannswörth.

2010 in Stockerau.

### Ortsgruppe Kledering des Pensionistenverbandes

41 Klederinger Pensionisten verbrachten am 23. Juni einen schönen Tag im Waldviertel. Auf dem Programm stand ein Besuch im Bärenwald. Eine von den 4 *Pfoten* betriebene Einrichtung zur Betreuung von Bären, welche aus nicht artgerechter Tierhaltung befreit werden konnten. Der Nachmittag konnte am Ottensteiner Stausee zur gemütlichen Kaffeegasse oder einem Spaziergang um den See genutzt werden.

*Helene Proschko*

### Seniorrentreff Die nächsten Programmpunkte:

- Donnerstag, 2. September 2010, 14.30 Uhr: monatliches Treffen in den Tiroler Stub'n
- Donnerstag, 9. September 2010: Busfahrt nach Kernhof ins Kameltheater, Abfahrt 8 Uhr vom Hauptplatz; auf der Rückfahrt Heurigenbesuch
- Donnerstag, 16. September 2010, 14 Uhr: Spielenachmittag im Cafe Blamhofer
- Donnerstag, 7. Oktober 2010 14.30 Uhr: monatliches Treffen in den Tiroler Stub'n
- Donnerstag, 14. Oktober 2010: Busfahrt nach Mayerling und Heiligenkreuz

Rückfragen bei Rudolf Donniger, Tel.: 0664 42 45 428 oder bei Rudolf Guttmann, Tel.: 0676 644 3 744 ■



Die Klederinger PensionistInnen im Bärenwald

reich in Bad Leonfelden standen am Programm.

Mit einer Schifffahrt zur Sonnwendfeier im Nibelungengau (80 TeilnehmerInnen) wurde das Programm

- Vom 18. bis 25. September sind die Schwechater PensionistInnen in Mitteldalmatien.
- Am 2. Oktober wird das Erdäpfelfest in Geras besucht.

*Erich Schön*

## SeniorInnenehrungen in Schwechat

Am 15. Juni feierte die Schwechaterin Anna Edlinger ein besonderes Fest: ihren 102. Geburtstag. Zu diesem Anlass wurde ihr unter Anderem von Schwechats Bürgermeister, NR Hannes Fazekas und der zuständigen SeniorInnen-Stadträtin, Manuela Schachlhuber, gratuliert.

Die rüstige Jubilarin empfing die offiziellen Gäste und gab ihnen gleich ein paar Geheimnisse ihres hohen Alters mit: „Wenn's schön ist gehe ich am Vormittag spazieren – ganz wichtig ist mir auch der Mittagsschlaf.“ Auch das Glas Milch in der Früh

gehört dazu und viel Gemüse essen – so wird man 102 Jahre (Bild 1)!

Eine Woche später fand sich die SeniorInnen-Stadträtin bei Hedwig und Franz Paral ein um zur Diamantenen Hochzeit zu gratulieren (Bild 2).

Es folgte ein Reigen von

90. Geburtstagen: Am 6. Juli feierte Maria Polak (Bild 3) und am 27. Juli Anna Smetana (Bild 4) und Else Ribisel (Bild 5).

Am 3. August schließlich gratulierte die Stadträtin noch Hermine und Erich Cejka zur Goldenen Hochzeit (Bild 6). ■



1



2



3



4



5



6

### SeniInnenausflüge Herbst 2010

Im Herbst 2010 findet eine **Fahrt nach Reichenau a.d. Rax** mit Besichtigung des Wasserleitungsmuseums Kaiserbrunn und anschließendem Heurigenbesuch statt.

**Anmeldegebühr:** € 2,- pro Person

**Anmeldung:** Telefonische Reservierung unter 706 35 05/903 oder persönliche Reservierung im Seniorenzentrum bei Ulli Barta ab 25. August 2010 (Mo-Do, 9 bis 16 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr)

Die Tickets können nach

Vorreservierung im Seniorenzentrum Schwechat, Altkettenhofer Str. 5 / Erdgeschoß, Büro von Ulli Barta bezahlt und abgeholt werden.

**Termine** der Fahrten (Abfahrt jeweils um 12 Uhr beim Rathaus):

- Montag, 6. September (Kledering und Schwechat)
- Dienstag, 7. September (Rannersdorf und Schwechat)
- Mittwoch, 8. September (Hutweide, Neufeldsiedlung, Mappes- u. Schweningergasse und Schwechat)

• Donnerstag, 9. September (Mannswörth und Schwechat)

• Montag, 13. September (Rannersdorf und Schwechat)

• Dienstag, 14. September (Hutweide, Neufeldsiedlung, Mappes- u. Schweningergasse und Schwechat)

• Mittwoch, 15. September (Mannswörth u. Schwechat)

• Donnerstag, 16. September (Rannersdorf und Schwechat)

Bei großer Nachfrage wird ein zusätzlicher Bus zur Verfügung gestellt!

## Neue Ausweise für SeniorInnen

Ab sofort gibt es von der Stadtgemeinde einen neuen SeniorInnenausweis im Scheckkartenformat. InhaberInnen sind berechtigt verschiedene Ermäßigungen in Schwechat und Wien in Anspruch zu nehmen. Selbstverständlich behalten alle alten Ausweise ihre Gültigkeit.

Alle Infos dazu finden Sie auch auf [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at) und beim Bürgerservice im Rathaus. ■

**Sprechstunden  
Bürgermeister**



Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine tel. Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich! Hier die Termine für die kommenden Wochen:  
 Montag, 6. Sept. 2010, 10 bis 12 Uhr  
 Dienstag, 7. Sept. 2010, 16 bis 17.30 Uhr  
 Montag, 27. Sept. 2010, 10 bis 12 Uhr  
 Dienstag, 28. Sept. 2010, 16 bis 17.30 Uhr

**Ausbildung für  
Tagesmütter**

Das NÖ Hilfswerk bildet wieder Tagesmütter aus. Insgesamt werden 2010 wieder 10 Lehrgänge angeboten. Nähere Infos zu den Kursen, zum Beruf der Tagesmutter und falls Sie eine Tagesmutter brauchen, unter [www.hilfswerk.at](http://www.hilfswerk.at), der INFOLine 02742/90 600 oder beim Hilfswerk Schwechat 01 706 54 44 23, Margit Allmann-Matzinger.

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):  
 Stadtgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathaus.  
 Redaktion:  
 Sabrina Pristusek (Karenz), Dejan Mladenov.  
 Tel.: 01 701 08 310DW  
 Fax: 01 707 32 23,  
 e-Mail:  
[ganzschwechat@schwechat.gv.at](mailto:ganzschwechat@schwechat.gv.at)  
 Alleinige Anzeigenannahme: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2, Tel.: 01 707 71 57.  
 Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.  
 Zur Post gegeben: 17. 8. 2010  
 Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern:  
 3. September für Oktober 2010  
 3. Oktober für November 2010  
 Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf der Homepage unter [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at)

**6. Änderung des Flächenwidmungsplanes und  
36. Änderung des Bebauungsplanes**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beabsichtigt die 6. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplan) sowie die 36. Änderung des Bebauungsplanes jeweils für die Katastralgemeinden Schwechat, Rannersdorf und Kledering. Der Entwurf zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms und der Entwurf zur Änderung des Bebauungsplans werden in der Zeit vom 28.07.2010 bis einschließlich 08.09.2010 während der Amtsstunden öffentlich im Rathaus, 2. Stock, Zimmer 223 zur Einsichtnahme aufgelegt. Bei den geplanten Änderungen der Flächenwidmung handelt es sich in der Katastralgemeinde Kledering im Bereich der Klederinger Straße 118 um die Ausweisung bzw. Berichtigung von öffentlichen Verkehrsflächen. In der Katastralgemeinde Rannersdorf soll nördlich und südlich der Wiener Außenring Schnellstraße S1 die Ausweisung bzw. Berichtigung

von öffentlichen Verkehrsflächen sowie die Kennlichmachung einer neuen Bahntrasse erfolgen. Zudem soll ein Teilbereich nördlich des Betriebsgebietes Reinhartsdorfgasse von Grünland-Grüngürtel-Emissionsschutz in Bauland-Sondergebiet Jugendheim umgewidmet werden. In der Katastralgemeinde Schwechat sollen auf dem alten Brauereigelände Teilbereiche der Bauland-Kerngebiet-300-Aufschließungszone (BK-300-A1) sowie der Bauland-Wohngebiet-300-Aufschließungszone (BW-300-A2) in private Verkehrsflächen umgewidmet werden. In diesem Zusammenhang soll gleichzeitig südöstlich des Busbahnhofs (Alanovaplatz) die Ausweisung von Bauland-Kerngebiet (BK) in den Obergeschoss über einer privaten Verkehrsfläche (Vp) erfolgen und die Umwidmung von öffentlicher Verkehrsfläche-Fuß- und Radweg in eine private Verkehrsfläche-Fuß- und Radweg in diesem Bereich. Weiters soll am Schildweg 1

die geringfügige Umwidmung von öffentlicher Verkehrsfläche in Bauland-Wohngebiet-Wohndichteklasse a vorgenommen werden. Im Zuge der Änderungen der Flächenwidmung sind zudem auch Änderungen und Kennlichmachungen im Bebauungsplan notwendig. Von der Erhöhung der Geschossflächenzahl im Bereich zwischen der Klederinger Straße und der Enfieldgasse in der Katastralgemeinde Schwechat ist nur der Bebauungsplan betroffen. Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist schriftliche Stellungnahmen zu den geplanten Änderungen abzugeben. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der/Die Verfasser(in) einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine/ihre Anregung Berücksichtigung findet.

**NÖ Photovoltaik(PV)-Förderaktion 2010**

Die PV-Förderaktion 2010 ist in Niederösterreich voll angelaufen und dauert noch bis zum 31. August 2010. Der Klima- und Energiefonds hat, um der zu erwartenden großen Nachfrage gerecht zu werden, das Einreichverfahren optimiert und die technischen Systeme erweitert. Das Einreichverfahren ist nun zweistufig gestaltet.

Wer in Niederösterreich Schritt eins erfolgreich abgeschlossen hat, muss – um die Einreichung gültig abzuschließen – im 2. Schritt alle erforderlichen Dokumente und Detailunterlagen einreichen. Dafür haben Antragstellerinnen und Antragsteller drei Tage Zeit. Danach werden die Einreichungen durch die Kommu-

nalkredit Public Consulting (KPC) auf Vollständigkeit, Dubletten und Korrektheit kontrolliert. Die KPC benachrichtigt in der Folge die Förderwerberinnen und Förderwerber über das Ergebnis. Sämtliche Informationen zu dem Thema erhalten Sie im Internet unter: [www.klimafonds.gv.at/photovoltaik](http://www.klimafonds.gv.at/photovoltaik)

**Waldbrand - Verordnung 2010**

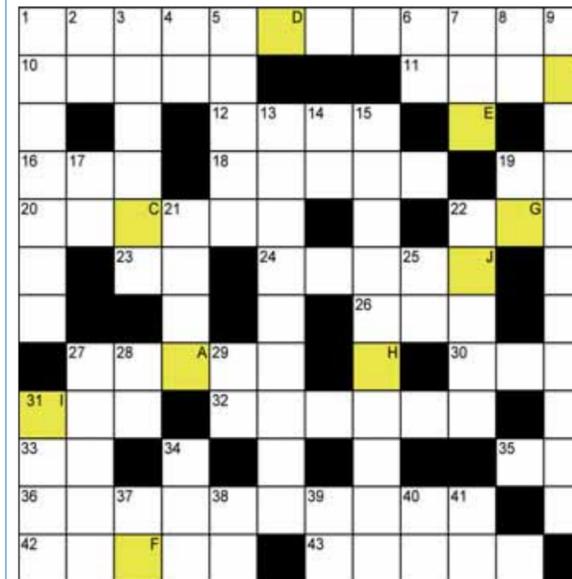
Die Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung ordnet gemäß § 41 des Forstgesetzes 1975, BGBl. I Nr. 87/2005, zum Zweck der Vorbeugung gegen Waldbrände an: Im Verwaltungsbezirk Wien-Umgebung sind das Rau-

chen sowie jegliches Feuerentzünden im Wald und in dessen Gefährdungsbereich verboten. Dieses Verbot tritt nach Kundmachung mit sofortiger Wirksamkeit bis 30. 10. 2010 in Kraft. Übertretungen dieser Ver-

ordnung werden als Verwaltungsübertretungen gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Z. 17 des Forstgesetzes 1975, BGBl. I Nr. 87/2005, mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,- oder mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft.

**Schwechater Kreuzworträtsel**

Aus den gelb unterlegten Feldern ist das Lösungswort zu bilden, das Zeichenwerkzeuge benennt. Schreiben Sie das Lösungswort einfach auf eine Postkarte (Name und Anschrift nicht vergessen!) und schicken Sie diese bis spätestens 3. September an die Stadtgemeinde Schwechat. Es wird eine Jahreskarte für das Hallenbad verlost.



**Waagrecht:** 1) Lernhilfen 10) Klavier 11) russische Volksvertretung 12) Männername 16) Getränk 18) Gründer Roms 19) ja ital. 20) Zeicheninstrument 22) Pastete 23) nein engl 24) Maurerwerkzeug 26) Netzwerk 27) Schulsachen 30) Kurzwort Aluminium 31) Eingang 32) Messwerkzeug 33) Spielkarte 35) Kfz. Kennz. Amstetten 36) Zeichenwerkzeug 42) einjähriges Pferd 43) Transportwerkzeug  
**Senkrecht:** 1) Zeichenwerkzeug 2) int. Kfz. Kennz. Elfenbeinküste 3) Textilabfälle 4) Abk. Vereinte Nationen 5) ungar.-amerik. Schauspieler 6) Datenträger 7) tschech. Reformator 8) Abk. Europameisterschaft 5) Korrekturwerkzeug 13) Zeichenwerkzeug 14) Abk. Lumen 15) Schreibwerkzeug 17) Keimzelle 19) Chem. Z. Silicium 21) Haupt 22) Federschachtel 25) Abk. Los Angeles 27) Kleidungsstücke 28) pers. Fürwort 29) chem. Z. Thallium 31) Zeiteinheiten 34) Abschiedswort 37) Schweizer Berg 38) Doppelkonsonante 39) es engl. 40) chem. Z. Calcium 41) Abk. Katastralgemeinde



Auflösung aus Ganz Schwechat 7-8/2010:  
 Lösungswort:

**Orchester**  
 Die Jahreskarte fürs Hallenbad hat gewonnen: xxxxxx, xxxxx, 2320 Schwechat.  
 Wir gratulieren herzlich!



**Naturapotheke im Felmayergarten** Hohlzahn (Galeopsis segetum Necker)

Der Hohlzahn wird auch Gelber Hohlzahn, Brandkraut, Gelbes Distelkraut genannt. **Verwendung:** Hohlzahnkraut (Herba Galeopsidis) sind die zur Blütezeit gesammelten und getrockneten oberirdischen Teile. **Vorkommen und Herkunft:** Aus der Familie der Lippenblütengewächse (Lamiaceae). Vorkommen: Mittel- und Südeuropa bei Gebüschen, an Wegrändern, Steinbrüchen und auf Äckern. Allerdings nur auf kalkarmen Böden

**risches Öl**  
**Wirkungen:** Zusammenziehende Wirkung aufgrund des Gerbstoffgehaltes.  
**Anwendungsgebiete:** z.B.: bei Lungenleiden, Blutarmut  
**Dosierungshinweise:** Bei leichten Katarrhen der Atemwege. Für eine Tasse Tee 1 Teelöffel voll mit kochendem Wasser übergießen und nach 10 Minuten abseihen. Mehrmals täglich 1 Tasse frisch bereiteten Tee trinken. ■

\*\*\*  
 Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri



Hohlzahn

**„DIVING for CHARITY“**

**Agility & Safety Diving Days**

**18 u.19 September 2010**

im Schwechater Sommerbad

**SCHWECHAT**

**Anmeldungen: Fleck Johann**  
 0699/10 19 42 42



# 19. SCHWECHATER STADTFEST

27. BIS 29. AUGUST 2010

## HAUPTPLATZ

FREITAG, AB 20 UHR

ERÖFFNUNG

ABBA 99

SAPPALOT

SAMSTAG, AB 14 UHR

MANNSWÖRTHER BLASMUSIK,  
STADTMUSIK SCHWECHAT, JAMPACK, CAMA

20 UHR **HOT CHOCOLATE**

ANSCHLIESSEND: **HOT CURRY**

SONNTAG AB 12 UHR

WICKED WILDCATS, DIE JUNGEN ZILLERTALER,  
SPEKTAKEL

CA. 20.30 UHR **RIESENFEUERWERK** IM SOMMERBAD

## BÜHNE BEIM RATHAUS

SAMSTAG AB 14 UHR:

BEGRÜSSUNG, M-BARGO, MANTAN, SCHOTT4,  
THE OTHER KIND, DENK

SONNTAG AB 11 UHR:

JAZZ FRÜHSCHOPPEN, AIRPORT CITY CREW,  
BUX&QUER, THE AMPLIFIED, HERTA 11,  
CIRCUS DOMINO, SMS ALLSTAR BAND

**SCHWECHAT**